



GEMEINDE- BRIEF

BLENDER OIESTE
INTSCHEDE



9. Jahrgang Nr. 2 · April / Mai 1990

- 2 -

"Du mußt weiterkommen"

"Das Leben geht weiter", sagte man einem Mann, der nach fast siebenunddreißigjähriger Ehe seine Frau verloren hatte. Er ging kaum noch aus dem Haus. Die Nachbarn besorgten ihm das Nötigste. Manchmal wurde er eingeladen, wenigstens in der ersten Zeit.

Er wollte noch ein wenig trauern. Aber das verstand man nicht so recht. "Du darfst dich nicht so gehen lassen", sagten die Kinder. Und die Nachbarn rieten: "Sie sollten am besten etwas tun. Arbeit lenkt ab." Er aber wollte gar nicht abgelenkt werden. Er wollte nichts verschieben und nichts unterdrücken. Der Mann aß wenig, sah blaß aus und hatte traurige Augen. Er ging jeden Tag zum Friedhof. Ab und zu schrieb er, wie er seiner Tochter gestand, Liebesbriefe an seine Frau.

Eines Tages, es war früh am Morgen, da kam ihm der Gedanke, daß man für einen Toten nichts mehr tun könne. Die Blumen, die man auf sein Grab legt, sieht er nicht. Die Briefe, die er an seine Frau schreibt, kann sie nicht mehr lesen. Die Tote ist für seine Liebe und Dankbarkeit nicht mehr erreichbar. Da packte er seine Koffer. Die Nachbarn sahen, wie er mit dem großen, grünen Koffer aus dem Haus ging. "Nun ja," dachten sie, "er will mal ausspannen und Urlaub machen. Man kann ja nicht ewig trauern. Reisen ist Entfliehen, Abschalten und Vergessen."

Der Mann blieb lange weg. "Viel zu lange", wie seine Kinder meinten. Kein Brief, kein Anruf, nur ab und zu mal eine Karte aus einem fernen, sommerlichen Land. Und dann kamen Karten "mit lieben Grüßen von Ursula", seiner Freundin.

Jetzt fanden die Kinder, daß sich ihr Vater unmöglich benehme. So schnell dürfe man doch keinen Menschen vergessen. Sie sagten niemand etwas davon, vor allem nicht den Nachbarn. Sie meinten: "Für Vater ist doch nach dem Tod von Mutter das Leben gelauten. Es kann doch nicht noch einmal beginnen."

Anders als ihr Vater hatten sie sich mit dem Tod angefreundet. Aller Trauer und aller Todesangst zum Trotz beruhigt uns offenbar der Gedanke, daß eines Tages alles vorbei ist, daß ein Schlußstrich gezogen wird. Alle Freuden und alle Leiden, alle Erfolge und Mißerfolge, alle Fehler und Schwächen haben dann ein Ende. Das Leben kann uns nichts mehr antun. So freunden wir uns mit dem Tod an.

Martin Luther sagt dagegen in einer Osterpredigt: "Du mußt weiterkommen!" Wir dürfen nicht stehen bleiben. Luther meinte: Nicht stehen bleiben bei der Frage, ob das Grab Jesu nun wirklich leer gewesen sei, wie man sich die Auferstehung vorzustellen habe und in welcher Gestalt der Auferstandene erschienen sei. Darüber soll sich keiner den Kopf zerbrechen. Vielmehr sollten wir die Konsequenzen für unser Leben begreifen.



Einer, der das begriffen hat, scheint mir der Mann zu sein, der nach dem Tod seiner Frau eine neue Partnerschaft wagte und sich so erneut dem Leben zuwandte. Er kam wirklich weiter.

Ich wünsche uns allen, daß wir in vielerlei Hinsicht weiterkommen und uns nicht mit irgendeiner Enge und Isolierung, oder gar mit der Resignation abfinden, sondern Schritte nach vorne wagen - hinter dem Auferstandenen her.


Es grüßt Sie vielmals

Ihr Pastor

ommo Bertelsmeyer

April

Unsere Gottesdienste

- 01. 04. Judika
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender
Kollekte: Nichtseßhaften- und Straffälligenhilfe
- 08. 04. Palmarum
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
Kollekte: Besuchsdienst Intschede
- 12. 04. Gründonnerstag
20.00 Uhr Gottesdienst mit Tischabendmahl in Blender (Gemeindesaal)
Kollekte: Brot für die Welt
- 13. 04. Karfreitag

 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Blender P. Klie, BBS Verden
 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Intschede P. Bertelsmeyer
 10.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Oiste P. i.R. Schulte, Verden
 Kollekte: Behindertenhilfe
- 15. 04. Ostersonntag - Tag der Auferstehung Jesu
 10.00 Uhr Festgottesdienst in Blender P. Bertelsmeyer (mit Posaunenchor)
 10.00 Uhr Festgottesdienst in Intschede P. Schröder, Achim
 10.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste Diakon von Hammerstein
 Kollekte: Hilfe zur Erziehung der Jugend
- 16. 04. Ostermontag (Kanzeltausch)
 10.00 Uhr Festgottesdienst in Blender Pn Biermann, Dom Verden
 10.00 Uhr Festgottesdienst in Intschede P. Dallmeyer, Oyten
 10.00 Uhr Festgottesdienst in Oiste P. Busch, Thedinghausen
 Kollekte: Gustav-Adolf-Werk
- 22. 04. Quasimodogeniti
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender
Kollekte: Fortbildung von Mitarbeitern im Sprengel Stade
- 29. 04. Misericordias Domini
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
Kollekte: Altenhilfe d. Landeskirche (Birkenhof/Diakon. Werk Wolfsburg)



-Kanzeltausch-

Kindergottesdienst ist im April nach den Osterferien zu den gewohnten Zeiten (s.S.10)



Unsere Gottesdienste

06. 05. Jubilae
10.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der diesjährigen Konfirmanden in Oiste
Kollekte: Gustav-Adolf-Werk und Martin-Luther-Bund
12. 05. Sonabend vor Kantate
19.00 Uhr Beichtgottesdienst in Blender für alle Konfirmanden, deren Angehörige und Paten
Kollekte: Amnesty International
13. 05. Kantate
09.30 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl in Blender (Es spielt der Posaunenchor Blender-Lunsen)
Kollekte: Außenrenovierung Kirche Blender
20. 05. Rogate
10.00 Uhr Gottesdienst in Intschede
Kollekte: Kirchenmusik
24. 05. Himmelfahrt
10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmation und Abendmahl in Oiste
Kollekte: Orgelfonds Oiste
27. 05. Exaudi
10.00 Uhr Gottesdienst in Blender
Kollekte: Diakonie durch Schwesternschaften



Kindergottesdienst ist im Mai donnerstags um 15.00 Uhr in Intschede, sonnabends um 15.00 Uhr in Blender und nach Vereinbarung in Oiste.

Veranstaltungen April / Mai

- Montag, 02.04.- Mittwoch, 04.04. Konfirmanden-Freizeit in Bademühlen b.Zeven
Mittwoch, 18.04. 19.00/20.00 Uhr Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung in Blender
Donnerstag, 19.04. 15.00 Uhr Vortrag von Frau Baden vor den 3 Frauenhilfen in Blender
- Mittwoch, 16.05. ganztägig Pfarrkonvent
Mittwoch, 16.05. 19.00/20.00 Uhr Gemeinsame Kirchenvorstandssitzung in Blender
Dienstag, 22.05. 12.00 - 19.45 Uhr Frauenhilfe-Ausflug nach Hannover-Herrenhausen



Tischabendmahl

Als Jesus Gründonnerstag mit seinen Jüngern das Abendmahl feierte, geschah das im Rahmen einer Mahlzeit im vertrauten Kreise, etwa so, wie es das Altarbild in Intschede zeigt. Diese ursprüngliche Form des Abendmahls möchte ich Ihnen - wenigstens ein mal im Jahr, und zwar am Tage der Einsetzung dieses Sakraments - gerne nahebringen. Darum möchte ich auch an diesem **Gründonnerstag, dem 12. April 1990 ab 20.00 Uhr** mit Ihnen wieder ein Gemeinde-Tischabendmahl feiern. Bis zu unserem Wiedersehen im **Gemeindesaal Blender** grüßt Sie Ihr Pastor ONNO BERTELSMEYER



Frauenhilfe April / Mai

Zwei Termine, die etwas aus dem Rahmen der üblichen Frauenhilfe-Zusammenkünfte herausfallen, möchte ich Ihnen für die Monate April und Mai ankündigen:

Vortrag Frau Baden

Am **Donnerstag nach Ostern, dem 19. April 1990 um 15.00 Uhr** kommt wieder Frau Elisabeth Baden aus Celle nach Blender, um zu und mit den Frauen aus unseren drei Kirchengemeinden zu sprechen. In diesem Jahr steht ihr Referat unter dem **Thema: "Bringt Verzicht den Gewinn?"** Dazu möchte ich Sie herzlich einladen.

Ausflug nach Herrenhausen

Der schon traditionelle "Halbtags-Ausflug im Monat Mai" soll uns in diesem Jahr nach Hannover in die Herrenhäuser Gärten führen. Er findet statt **am Dienstag, dem 22. Mai 1990 in der Zeit von 12.00 Uhr bis 19.45 Uhr.**

Folgender Ablauf ist geplant:

- 12.00 - 12.45 Uhr Abholen der Teilnehmerinnen, Fahrt durch die Ortsteile etwa im 5-Minuten-Takt, über Holtum, Einste, Hiddestorf, Blender, Intschede, Reer, Amedorf, (Ritzenbergen nur retour!) Varste und Oiste.
- 12.45 - 14.00 Uhr Fahrt mit BUS-WREDE nach Hannover
- 14.00 - 15.30 Uhr Gelegenheit zum Bummel durch die Herrenhäuser Gärten
- 16.00 - 17.00 Uhr Kaffee/Tee- Trinken auf den "Maschsee-Terrassen"
- 17.15 - 17.45 Uhr Schlußandacht in der Herrenhäuser Kirche
- 17.45 - 19.45 Uhr Rückfahrt nach Hause und "Abliefern" der Teilnehmerinnen

Preis für die Busfahrt: 14.00 DM pro Person

Anmeldung bis zum 15. Mai 1990 im Pfarramt

Auf schönes, sonniges Frühlingswetter und eine fröhliche Fahr-Gemeinschaft hofft sehr
Ihr ONNO BERTELSMEYER



Neuer Kinderchor

Liebe Kinder in unseren drei Kirchengemeinden !
Singt Ihr gerne?
Wenn ja, dann möchte Frau Magdalene Pusch (die ja
Lehrerin an der Grundschule in Blender ist) Euch einla-
den, zu ihrem neuen Kinderchor nach Lunsen zu kommen.

Die Übungsstunden finden statt **donnerstags von 16.00**
bis 17.00 Uhr im **Gemeindesaal in Lunsen**.

Am Donnerstag nach Ostern, dem 19. April 1990 um 16.00 Uhr trifft sich die Schar
der kleinen Sängler zum ersten Mal.

Ich fände es schön, wenn der eine oder andere von Euch Freude am Singen hätte und
sich dem Kinderchor anschließen würde. Bisher gab es ja in unserer Gegend eine solche
Möglichkeit nicht.

ONNO BERTELSMEYER

P.S.: Für alle, die noch Fragen an Frau Pusch haben oder sich jetzt schon anmelden
möchten, hier noch die Telefonnummer von ihr: 7 1 5 im Blenderschen Netz.



Anmeldung der neuen Vorkonfirmanden

Alle Kinder aus den Kirchengemeinden Blender, Intschede und
Oiste, die **ab Herbst 1990** am Vorkonfirmanden-Unterricht
teilnehmen möchten, werden gebeten, sich am Mittwoch, dem

25. April um 15.00 Uhr im Gemeindehaus Blender anzumelden.

Voraussetzung für die Aufnahme ist, daß die Kinder bis zum August 1990 das zwölfte
Lebensjahr vollendet haben oder sechs Jahre lang zur Schule gegangen sind.

DAS EV.-LUTH. PFARRAMT IN BLENDER

Goldene Konfirmation in Intschede

Am Sonntag, dem 10. Juni 1990, wollen wir in Intschede die Goldene Konfirmation der
Jahrgänge 1936-1940 feiern. Näheres dazu werden wir im Juni-Gemeindebrief bringen.
Schon jetzt aber möchten wir alle Gemeindeglieder, die in diesen Jahren anderswo ein-
gesegnet worden sind und die Lust hätten, am 10. Juni hier ihre Goldene Konfirmation
zu feiern, bitten, sich möglichst bald dazu im Pfarramt Blender anzumelden (Tel.411).

DER KIRCHENVORSTAND INTSCHEDE



M. Skwara

Konfirmationslied

4. Viel will uns, Herr, bestürmen
in dieser bunten Zeit.
Du mußt uns fest beschirmen
durch Mut und Nüchternheit.
Wir sind zu dir geschaffen
und wollen Christen sein.
Gib uns die guten Waffen
aus Wort und Brot und Wein.

1. Du hast uns, Herr, gerufen
dein Eigentum zu sein.
An deines Alters Stufen
Herr, segne selbst uns ein.
Dein Reich kommt uns auf Erden
in Jesus Christus nah.
Wir wollen Christen werden
mit unsrem eignen Ja.

5. So viel will uns betören
an Schein und Illusion.
Laß uns zu dir gehören,
zu dir und deinem Sohn.
Auf dich sich zu verlassen,
macht reich, gibt Sinn, erfüllt.
Wir dürfen Hoffnung fassen,
die unser Sehnen stillt.

2. Du hast es angefangen
in uns das gute Werk
und bist uns nachgegangen.
Nun festige und stärk
den kleinen schwachen Glauben,
damit er Wurzeln schlägt.
Laß keine Macht mehr rauben,
was uns erhält und trägt.

6. Und wenn wir alles hätten,
was unser Herz erstrebt,
es könnte keiner retten
aus Angst und Schuld, was lebt.
Du bist allein der Meister,
der uns am Leben hält.
hoch über alle Geister
und Mächte dieser Welt.

3. Wir möchten uns entdecken
in Arbeit und in Spiel.
Herr, wir sind jung und strecken
uns aus nach Weg und Ziel.
Vergib, was unentschieden
und halb und lau noch ist.
Ruf uns in deinen Frieden,
der du der Friede bist.

7. Wir haben manche Fragen
an uns, die Welt und dich.
Hilf, trotzdem es zu wagen,
begleite unser Ich
durch das Geheimnis Leben
und gib ihm daran teil.
Wir wollen Antwort geben
und wachsen für dein Heil.

Melodie: Evangelisches Kirchengesangbuch Nr. 205 "Lobt Gott getrost mit Singen"

Text: Detlev Block, Pastor in Bad Pyrmont

Für Dich !

Du bist der Mann / die Frau, den / die ich liebe. Ich will keine anderen Männer / anderen Frauen neben dir!

Ich will dich lieben, achten und deine Lebensenergie verstärken, nicht schwächen.

Ich will mit dir leben, bis uns dereinst der Tod (vorübergehend) trennt.

Ich will Schweres, Belastendes, Verletzendes mit dir tragen, damit die Bürde auf deinen Schultern nicht überhand nehme.

Ich will dir deine Entscheidungs- und Handlungsfreiheit sowie deine Eigenständigkeit lassen, auch wenn ich anders denke, fühle, verletzt bin oder Ängste in mir wach werden.

Ich will dir vertrauen und beständig an das Gute in dir glauben.

Ich will deine Freunde und überhaupt für dich wichtige Personen akzeptieren lernen, auf daß du nicht um meinewilligen Menschen aufgeben mußt, die dir viel bedeuten.



Ich will mich dir ganz hingeben, ohne mich aufzugeben.

Ich will dir für immer treu und deshalb auch wach sein für Gefahren von außen oder innen.

Ich will alles dafür tun, daß unsere Ehe lebendig, interessant, offen für Veränderungen und dennoch ein Schutzraum bleibt, der von gegenseitiger Achtung und Liebe getragen wird.



Für junge Leser

Ein Osterhase aus Papier

Für diese einfache Bastelarbeit braucht ihr einen rotbraunen Bogen Tonpapier, ein paar Wollfäden, Klebstoff und ein hartgekochtes Ei.

Zunächst müßt ihr aus dem Papier Streifen schneiden: ein Stück 18 cm lang und 5 cm breit für den Rumpf. Ein 13 cm langes und 4 cm breites Stück gibt den Kopf und ein 8 cm langes und 3 cm breites Stück das Schwänzchen. Die beiden Pfoten sind jeweils 7 cm lang und 2 cm breit. Die Hasenohren sind 8 cm lang und 2,5 cm breit (oval ausschneiden).

Die Streifen für Rumpf, Kopf, Schwanz und Pfoten klebt ihr jetzt jeweils an den Enden so zusammen, daß Röhren entstehen. Ist der Klebstoff gut getrocknet – jeder Arbeitsgang braucht etwas Geduld –, dann braucht ihr die einzelnen Teile nur noch zusammenfügen; so, wie ihr es in der Zeichnung sehen könnt.

Mit Malfarbe und den Wollfäden macht ihr das Gesicht, in den Rumpf legt ihr ein bunt bemaltes Osterei und fertig ist der Osterhase.

Notiert von Tina Kuschel

Rätsel-Auflösung aus dem Heft Februar/März 1990:

Spaß auf dem Eis: Eiskunstlauf.

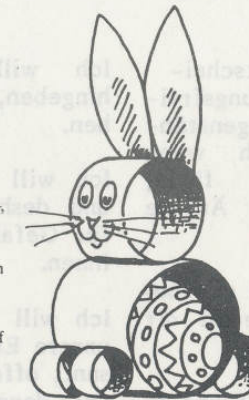
Propheten gesucht: Jesaja.

Was ist falsch?



„Was ist falsch“

Im Kindergottesdienst wird hier, wie ihr seht, die Ostergeschichte gespielt, sogar mit musikalischer Begleitung. Aber es haben sich 12 Fehler auf dem Bild eingeschlichen.



BLENDER
sonnabends um 15.00 Uhr
INTSCHEDE
donnerstags um 15.00 Uhr
OISTE
nach Vereinbarung

- 1. Uhr mit falschen römischen Zahlen. 2. Uhren zeigen verschiedene Zeit. 3. Treppe neben der Tür. 4. sinnloses Vordach. 5. Schornstein auf der Turmspitze. 6. Ente als Dachfigur. 7. ein Fenster steht Kopf.

Freud und Leid

Junges Leben

In unseren Gemeinden wurden getauft:

Kind(er):

Julia und Tobias

Stefan

Hans-Henning und Lisa

Eltern:

Siegfried Klahr und Frau Sylvia,
geborene Rasemann, Oiste

Manfred Logies und Frau Karin,
geborene Thies, Blender

Dr. Jan Hendrik Brand und Frau Birgit,
geborene Bätjer, Intschede.

Gemeinsames Leben

Kirchlich getraut wurden
am 31. 03. in Blender

Jürgen Meyer und Frau Astrid,
geborene Hattermann, Laake/Adolfshausen.

Goldene Hochzeit

Das schöne Fest des 50. Hochzeitstages feierten
am 24. 02.

Johann Meyer und Frau Erna,
geborene Schmidt, Intschede.

Diamantene Hochzeit

Das seltene Jubiläum des 60. Hochzeitstages begingen
am 14. 02.

Heinrich Wigger und Frau Betti,
geborene Schumacher, Adolfshausen.

Vollendetes Leben

Kirchlich beerdigt wurde
am 18. 01. in Intschede

Meta Schwarze, geb. André, Dörverden,
im Alter von 91 Jahren

am 05. 03. in Intschede

Dora Meyer, geb. Esdorn, Intschede,
im Alter von 87 Jahren

am 07. 03. in Rücken

Gesine Mühlenfeld, geb. Bockelmann, Hiddestorf,
im Alter von 94 Jahren

am 09. 03. in Verden

Georg Lühning, Blender,
im Alter von 80 Jahren.

.....Stand: 09.03.90*****

Altengeburtstage

Wir gratulieren unseren älteren Gemeindegliedern sehr herzlich zum Geburtstag
und wünschen ihnen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

April

Magdalene	Stelter	Bullershop	am 06.04.	93 Jahre
Heinrich	Röwer	Blender	am 10.04.	87 Jahre
Dora	Heimbruch	Intschede	am 10.04.	81 Jahre
Helene	Thöle	Einste	am 12.04.	82 Jahre
Heinrich	Freese	Alt-Holtum	am 17.04.	84 Jahre
Max	Krause	Blender	am 19.04.	83 Jahre
Heinrich	Bormann	Oiste	am 21.04.	81 Jahre

Mai

Trinchen	Meyer	Adolfshausen	am 02.05.	90 Jahre
Anna	Kramer	Blender	am 02.05.	83 Jahre
Adele	Thies	Reer	am 06.05.	94 Jahre
Luise	Bening	Oiste	am 07.05.	84 Jahre
Amanda	Seide	Blender	am 11.05.	89 Jahre
Wilhelm	Schmidt	Varste	am 14.05.	87 Jahre
Wilhelm	Burdorf	Blender	am 20.05.	95 Jahre
Betty	Wolkenhauer	Einste	am 22.05.	86 Jahre
Friedrich	Mügge	Hiddestorf	am 25.05.	89 Jahre
Elise	Meyer	Hiddestorf	am 31.05.	86 Jahre
Oskar	Schupetta	Morsum	am 31.05.	85 Jahre



Den Alten
möchte man verschreiben:
ein wenig Humor, viel Geduld
und unerschöpflich
viel Liebe. *Elly Heuss-Knapp*

Impressum

Herausgeber:	Die Kirchengemeinden Blender/Intschede/Oiste.
Redaktionskreis:	Friedhelm Drewes (Oiste), Gertrud Hackbarth (Intschede), Antje Lucks (Blender), Hella & Onno Bertelsmeyer.
Verantwortlich im Sinne des Presserechts:	Pastor Onno Bertelsmeyer, Auf dem Linteln 66 a, 2811 Blender. Ruf 04233/411.



Unsere Konfirmanden

Am Sonntag, dem 13. Mai 1990 um 9.30 Uhr werden in der Kirche zu Blender konfirmiert:

Jungen:

Bormann, Marco
Varste, Mühlenwiese 115

Brückner, Hanke
Blender, Seestedter Weg 143

Gohde, Thorsten
Blender, Verdener Weg 161

Kuhlenkamp, Harm
Amedorf, Haus Nr. 2

Lefers, Ingo
Blender, Thorner Str. 128

Meyer, Thomas
Hiddestorf, Im Eck 3

Niebuhr, Ralph
Einste, Hauptstr. 3

Röse, Dirk
Blender, Alte Dorfstr. 25

Mädchen:

Bindzus, Susanne
Amedorf, Haus Nr. 18

Freese, Yvonne
Laake, Haus Nr. 40

Henke, Nadine
Laake, Haus Nr. 55

Nietschke, Sandra
Blender, Im langen Wandel 153

Sternberg, Barb
Ritzenbergen, Haus Nr. 5



Am Himmelfahrtsfest, dem 24. Mai 1990 um 10.00 Uhr werden in der Kirche zu Oiste konfirmiert:

Grieme, Udo
Oiste, Oister Laake 15

Meyer, Hagen
Oiste, Oister Laake 14



DER SCHÖNSTE TAG IM LEBEN EINES KINDES

